

Inhalt

1	Einleitung: Mein Weg zur Vignette	7
2	Wieso (noch) ein Buch zur Elizitierung? Die Situation als empirischer Forschungsauftrag und theoretische Konzeption	13
3	Was ist eine Vignette und wie konstruiere ich sie?	21
3.1	Die Konstruktion von Vignetten: Vorschlag einer Methodenabfolge für situative Fragestellungen	23
3.2	Die Fallbeispiele öffentlicher Raum und Schubhaft: Die Typisierung von Merkmalen einer Situation	27
4	In welchen Forschungssituationen kann ich Vignetten einsetzen?	37
4.1	Die Verbindung von Vignette und Fokusgruppe: Eine Methode zur Erforschung situativer Fragestellungen	39
4.2	Das transformatorische Potenzial vignettenbasierter Fokusgruppen: Ein performativer Ansatz	50
4.3	Die schriftliche Vignette als Basis für Rollenspiele mit Akteur*innen	63
4.4	Die Situation der Datenproduktion mit Vignetten: Die Forschungssituation in der Vignette	68
5	Welche Analysemöglichkeiten ergeben sich durch das Forschen mit Vignetten?	73
5.1	Die Vignette als Methode für situative Fragestellungen in der Organisationsforschung	74
5.2	Die vignettenbasierte Fokusgruppe als methodisches Instrument für die Erforschung von Subjektivierungsweisen und latenten Sinnstrukturen	87

5.3	Rückschlüsse aus dem transformatorischen Potenzial von Vignetten für ein wissenssoziologisches Situationsverständnis	91
5.4	Die vignettenbasierte Fokusgruppe als Möglichkeit der Analyse von Eigen- und Fremdzuschreibungen: Einige Analysebeispiele	95
6	Conclusio: Chancen und Grenzen des Forschens mit Vignetten	109
6.1	Chancen und Grenzen der Methode	109
6.2	Die Vignette als Heuristik für das wiederentdeckte Interesse an Situationen	114
	Literatur	122